

Wallfahrtskirche / Kloster
Bischof-von-Rammung Str. 2

D- 68753 Waghäusel

Elemente

- Stundengebet
- Rosenkranz
- Bibellesen
- gemeinsame
Anbetung
- Lobpreis
- Kreuzweg
- tägliche
Eucharistiefeier



Team

Gesamtleitung: Mirjam Burkhardt
Geistliche Leitung: Pfr. Peter Meyer

Mitzubringen sind:

Wollsocken, bequeme Kleidung, feste Schuhe,
Hausschuhe, Trinkflasche, Schreibzeug, Bibel,
Bettwäsche, Handtücher.

Beginn / Ende

Der Kurs beginnt am Sonntag 16.07. abends und
endet am Sonntag 23.07. nach dem Mittagessen.

Kosten:

Für die Übernachtungen und Verpflegung erbitten
wir eine angemessene Spende.

Anmeldung / Infos und

Veranstaltungsort

Kloster Waghäusel
Bischof von Rammung Sr. 2; 68753 Waghäusel
Tel: 07254-92880 / Fax -07254-928899
Mail: info@kloster-waghaeusel.de
www.wallfahrtskirche-waghaeusel.de

Fasten- exerzitien

16.- 23.07.2017

Fasten als geheime
Waffe des Glaubens



Wallfahrtskirche / Kloster
Waghäusel

Seminarinhalt

Zu allen Zeiten und in allen Kulturen gehörte das Fasten, verstanden als Nahrungsverzicht, zum menschlichen Leben. Oft ist das Fasten eine ganz natürliche Reaktion unseres Körpers auf eine bestimmte Lebenssituation. Ich faste, wenn ich Trauerarbeit leiste. Ich faste in bestimmten Krankheitssituationen. Viele Sportler fasten als Vorbereitung, um eine Höchstleistung im Sport zu erzielen. Hierbei liegt das Ziel des Fastens nicht in der Fastenleistung selbst, sondern das Fasten wird benutzt, um ein viel größeres Ziel zu erreichen.

Auch die Kirche ruft zum Fasten auf. Wir kennen die 40- tägige Fastenzeit als Vorbereitung, um unser Taufgelübde am Osterfest zu erneuern. Auch hier ist das Fasten nicht Sinn und Zweck der Sache, sondern soll den Menschen helfen, Gott näher zu kommen. Dabei liegt der erste Aspekt des Fastens darin, den Leib und die Seele zu reinigen.

Der Mensch, der fastet, erfährt gerade in den Schwierigkeiten des Verzichtes, dass er abhängig ist. Die innere Haltung wird die der Armut. Ich habe nichts und benötige etwas.

Wir wollen in dieser Woche tiefer erkennen, was dieses „Etwas“ ist, dessen wir uns bedienen, um uns selbst „über Wasser zu halten“, statt mit unserm Hunger zu Gott zu kommen.

Unsere Umkehr soll darin bestehen, wieder empfänglich zu werden für die guten Gaben Gottes des Vaters, der weiß, was seine Kinder

In dieser Armut und dem Bewusst sein, dass ich in allem angewiesen bin auf Gott, führt mich das Fasten zurück zu meiner menschlichen Freiheit, die Gott mir gegeben hat. Wer fastet erlebt seine Unabhängigkeit von den Dingen der Welt. Wir sollen über die Schöpfung herrschen und nicht umgekehrt. Das bezieht sich auch auf den eigenen Leib. Das Fasten erinnert mich daran, dass ich mächtiger bin, als die Triebkraft des Leibes. Ich soll kein Sklave meiner unterschiedlichsten Triebkräfte sein, die mich dirigieren wollen und die mich unfrei machen. Das Fasten hilft mir wieder Herr in meinem eigenen Leib zu werden.

Wir wollen in dieser Woche leben mit Wasser und Brot (Tee, Kaffee, Bouillon), uns auf diese Grundnahrungsmittel einschränken. Wir werden also nicht hungern, halten aber auch keine Diät oder Heilfastenkur. Diese Zeichen von Wasser und Brot sollen uns direkt in das Herz der Eucharistie führen. Unsere Armut vor Gott soll in uns die Sehnsucht nach ihm und die Fülle seiner Gaben wecken.

Der Mutter Gottes weihen wir diese Woche und gehen an ihrer Hand. Das intensive Gebet in seinen unterschiedlichen Formen wird von diesem Fasten unterstützt, ohne dem es zu einem ziellosen Hungern führen würde. Das Gebet und das Schweigen wird wie ein Strom, der uns die Richtung zeigt. Das Fasten schafft uns den Freiraum, in dem Gott eintreten kann. Aber wie wir wissen, will Gott eingeladen werden.

Anmeldeformular

Name/Vorname _____

Straße/Nr. _____

PLZ/Ort _____

Telefon _____

Email _____

Geburtsdatum _____

Beruf _____

Konfession _____

**Ich melde mich verbindlich zu den
„Fastenexerzitien“
vom 16.-23.07.2017 an.**

Unterbringung im Haus Benedikt

- Einzelzimmer
- Doppelzimmer mit _____

